

Biotopname Erster Bórner Búlten				X				TK10 0 2 0 7 - 3 3 3 Biotop-Nr. 4 0 0 5			
Standort /Geologie Kústenúberflutungsmoor, Insel im Bodden				Anschluß in TK -							
Naturraum Fischland-Darß-Zingst und súdliches Boddenkettenland				Film-Nr. 1 8 0 Bild-Nr. 0 5 1 2							
1 2 0				Luftbild-Nr. -							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern				Gemeinde / Stadt Born a. Darß							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00290				Größe in ha -							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				Größe in m -							
min. Breite in m -											
max. Breite in m -											
1 - vollständig 2 - úberwiegend 3 - zum geringen Teil				FIB FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat							
NLP 1 FND NP											
NSG LSG 1 BR											
ND GLB FnB											
Hauptcod. Nebencode				Überlagerungscode							
Code K V R K G A K G S				U M K							
%											
Vegetationseinheiten Strandaster-Schilfróhricht; Strandsimsenróhricht mit Salz-Teichsimse; Straußgras-Schilfróhricht; Salzbinsen-Schilfróhricht; Schilf-Straußgrasrasen; Laugenblumen-Pionierflur											
Habitats + Strukturen C K U											
Beschreibung / Besonderheiten - Dominanz eines Brackwasser-Schilfróhrichts mit Anteilen von Strandsimsenróhricht auf einer Insel im Bodden (Bórner Búlten) - kleine verstreute Flecke mit sehr schütterem Róhricht oder aufgelassener Salzwiese (Schilf-Straußgrasrasen) mit letzten Salzwiesenarten - Búlten wurde bis vor wenigen Jahren noch beweidet - feuchter bis nasser, eutropher Kústenúberflutungsmoorstandort - hohes Entwicklungspotential für den LRT 1330 bei Wiederaufnahme der Beweidung - im Süden Priel mit randlicher Laugenblumen-Pionierflur											
(LRT 1160)											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung durch eine anhaltende Nutzungsauffassung verschwinden die letzten Salzwiesenarten											
keine Gefährdung											
Empfehlung Wiederaufnahme der Beweidung											
Z M B											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 2 0 7 - 3 3 3 - 4 0 0 5																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						g Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						g Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Phragmites australis (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera																							
Pflanzenarten ±zahlreich <u>Triglochin maritimum</u> Calystegia sepium Bolboschoenus maritimus (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Juncus gerardii</u> Elytrigia repens Festuca rubra Lycopus europaeus Mentha aquatica Solanum dulcamara																							
Pflanzenarten vereinzelt <u>Aster tripolium</u> Glaux maritima Spergularia salina (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex vulpina</u> Potentilla anserina Atriplex prostrata <u>Oenanthe lachenalii</u> Schoenoplectus tabernaemontani Juncus articulatus																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 14.08.2007											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer												Foto: 2				Folgeseiten: 0							